

1527/AB
Bundesministerium vom 04.07.2025 zu 1934/J (XXVIII. GP)
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

sozialministerium.gv.at

Korinna Schumann
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.441.634

Wien, 27.6.2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1934/J des Abgeordneten MMag. Dr. Michael Schilchegger betreffend COVID-19 Impfungen für Schwangere und Stillende** wie folgt:

Fragen 1 bis 3:

- *Welche Daten und Studien liegen vor, welche die Sicherheit der COVID-19 Impfstoffe für schwangere Frauen indizieren?*
 - a. *Inwieweit sind diese Informationen öffentlich zugänglich und wurden sie von unabhängigen Fachleuten geprüft?*
 - b. *Welche bekannten Risiken und Nebenwirkungen der Impfstoffe wurden in klinischen Studien bei schwangeren Frauen beobachtet? Gibt es Unterschiede in den Nebenwirkungen im Vergleich zu nicht schwangeren Frauen?*
- *Welche Daten und Studien liegen vor, welche die Sicherheit der COVID-19 Impfstoffe für stillende Frauen belegen?*
 - a. *Inwieweit sind diese Informationen öffentlich zugänglich und wurden sie von unabhängigen Fachleuten geprüft?*

- b. Welche bekannten Risiken und Nebenwirkungen der Impfstoffe wurden in klinischen Studien bei schwangeren Frauen beobachtet? Gibt es Unterschiede in den Nebenwirkungen im Vergleich zu nicht schwangeren Frauen?
- Welche Studien liegen über die Gesundheit von Kindern vor, deren Mütter während der Schwangerschaft gegen Covid-19 geimpft wurden?

Medizinische Publikationen sind grundsätzlich öffentlich zugänglich und können in den einschlägigen Datenbanken nachgeschlagen werden. Wissenschaftliche Grundlagen, die für im jeweils aktuellen Impfplan Österreich abgebildeten Empfehlungen von besonderer Relevanz sind, werden im Impfplan als Fußnoten angeführt. Der Impfplan Österreich wird regelmäßig überarbeitet und ist in der jeweils aktuellsten Fassung auf der Seite des BMASGPK zu finden. Detaillierte Angaben können den zitierten Studien und den Fachinformationen des jeweiligen Impfstoffs entnommen werden.

Fragen 4 bis 7:

- Gab es vermehrte Komplikationen von geimpften Frauen während ihrer Schwangerschaft? Welche Evidenzen liegen hierzu vor?
- Wie entwickelte sich die Anzahl von Fehlgeburten von 2019 bis 2025 im Vergleich zwischen gegen Covid-19 geimpften und ungeimpften schwangeren Frauen?
- Wie entwickelte sich die Anzahl von Totgeburten von 2019 bis 2025 im Vergleich zwischen gegen Covid-19 geimpften und ungeimpften schwangeren Frauen?
- Wie entwickelte sich die Anzahl von medizinisch indizierten Schwangerschaftsabbrüchen von 2019 bis 2025 im Vergleich zwischen gegen Covid-19 geimpften und ungeimpften schwangeren Frauen?

Diese Daten liegen meinem Ressort nicht vor.

Frage 8: Wie viele schwangere Frauen haben Impfschäden davongetragen?

- a. Um welche Arten von Impfschäden handelt es sich?
- b. Wie viele dieser Schäden wurden als langfristig und wie viele als kurzfristig klassifiziert?
- c. Wie wurden diese Frauen entschädigt?
- d. Welche nicht-monetären Entschädigungen wurden diesen Frauen beispielsweise in Form von Therapien gewährt?

Im Rahmen des Impfschadengesetzes wurde bislang keine Kausalität zwischen einer COIVD-Impfung von schwangeren Frauen und daraus resultierenden Schäden an der schwangeren Frau selbst nachgewiesen.

Frage 9: *Wie viele Kinder haben Schäden durch die Covid-Impfung der Mutter während der Schwangerschaft davongetragen?*

- a. *Um welche Arten von Impfschäden handelt es sich?*
- b. *Wie viele dieser Schäden wurden als langfristig und wie viele als kurzfristig klassifiziert?*
- c. *Wie wurden diese Kinder entschädigt?*
- d. *Welche nicht-monetären Entschädigungen wurden diesen Frauen beispielsweise in Form von Therapien gewährt?*

Im Rahmen des Impfschadengesetzes wurde bislang keine Kausalität zwischen einer COIVD-Impfung von schwangeren Frauen und daraus resultierenden Schäden am Kind nachgewiesen.

Frage 10: *Wie viele Kinder haben Schäden durch die Covid-Impfung der Mutter während der Stillzeit davongetragen?*

- a. *Um welche Arten von Impfschäden handelt es sich?*
- b. *Wie viele dieser Schäden wurden als langfristig und wie viele als kurzfristig klassifiziert?*
- c. *Wie wurden diese Kinder entschädigt?*
- d. *Welche nicht-monetären Entschädigungen wurden diesen Frauen beispielsweise in Form von Therapien gewährt?*

Da gemäß Impfschadengesetz nur direkt verabreichte Impfungen geltend gemacht werden können, liegen zu dieser Frage meinem Ressort keine spezifischen Informationen vor.

Frage 11: *Hat sich die Anzahl von Frauen mit postnatalen Depressionen während der Covid-Zeit erhöht? (Bitte um eine Darstellung der Anzahl von Frauen mit diesen Symptomen von 2017-2025.)*

Meinem Ressort liegen keine Verlaufsdaten (von 2017 – 2023) zur Prävalenz von postnataler Depression vor.

Frage 12: *Werden derzeit Covid-Impfungen für schwangere Frauen empfohlen*

- a. *Wenn ja, welche Impfstoffe werden empfohlen?*

Der Impfplan Österreich enthält ein eigenes Kapitel über „Impfungen in der Schwangerschaft und Stillzeit“. Darin steht unter anderem: „Während der Schwangerschaft besteht ein erhöhtes Risiko, bei COVID-19 intensivpflichtig zu werden und eine invasive Beatmung (Intubation) zu benötigen, sowie an eine ECMO angeschlossen zu werden. Zusätzlich besteht ein erhöhtes Risiko einer Frühgeburt. Die COVID-19-Impfung sollte darum im Herbst mit einem mRNA-Impfstoff vorgenommen werden.“

Frage 13: *Werden derzeit Covid-Impfungen für stillende Frauen empfohlen?*

- a. *Wenn ja, welche Arten von Impfstoffen werden empfohlen?*

Für seronegative Wöchnerinnen und stillende Frauen ist laut Impfplan Österreich die Impfung gegen COVID-19 dringend empfohlen. Die Impfung sollte mit einem mRNA-Impfstoff vorgenommen werden.

Frage 14: *Welche Studien sind dem Ministerium zur Unfruchtbarkeit bzw. Minderung der Fruchtbarkeit infolge der Covid-Impfung bekannt?*

- a. *Gibt es hierzu Unterschiede zwischen geimpften Männern und geimpften Frauen?*
- b. *Welche Studien liegen hier zu den verschiedenen Impfstoffen vor?*

Medizinische Publikationen sind grundsätzlich öffentlich zugänglich und können in den einschlägigen Datenbanken nachgeschlagen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Korinna Schumann

